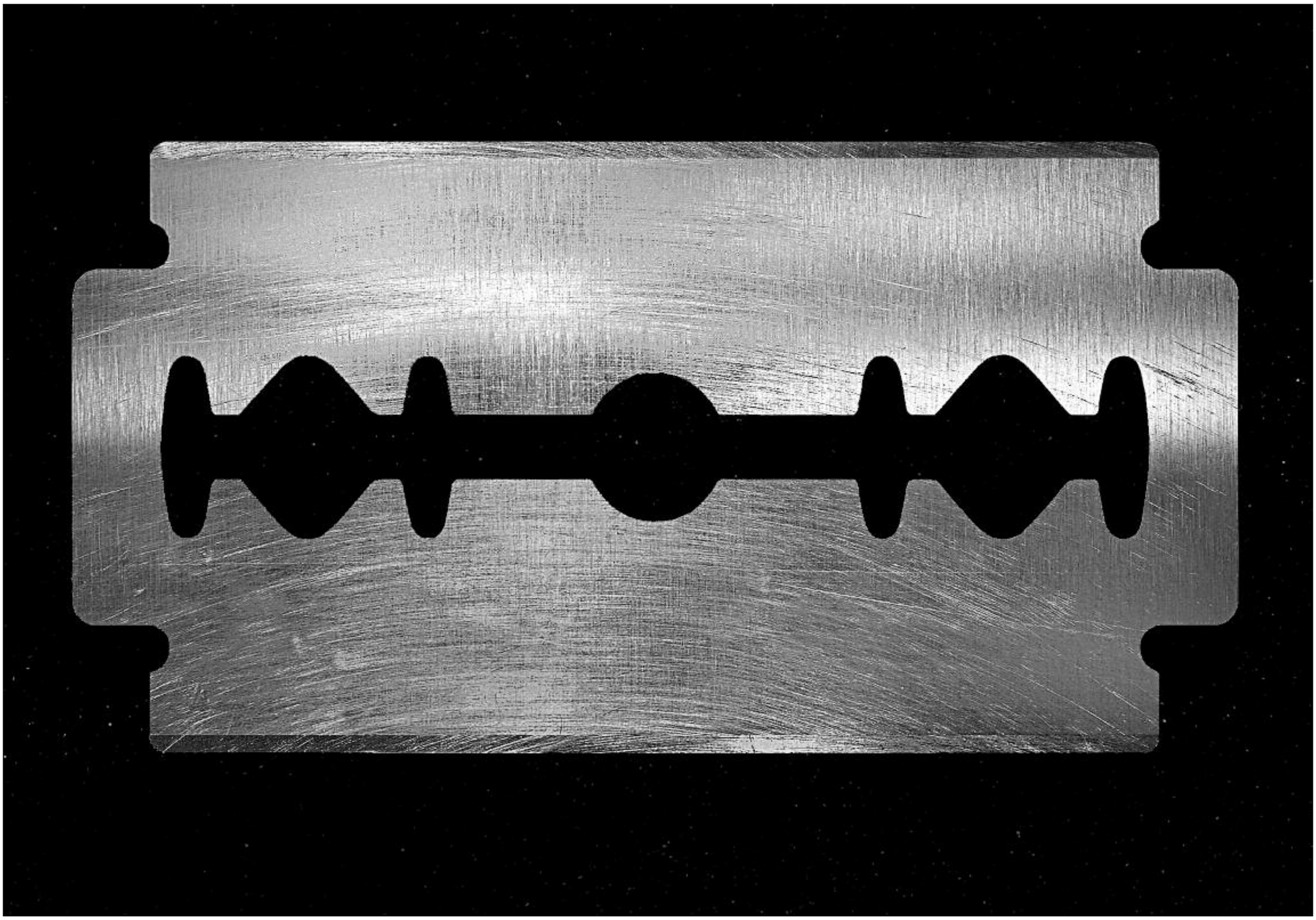

PROPOSITION

In der Ausstellung POSITION haben sich Künstler*innen zur Welt positioniert. In EX-POSITION hat Gianni Motti uns exponiert, uns alle ausgestellt. PROPOSITION ist der letzte Teil der Ausstellungstrilogie «refaire le monde». Darin geben uns Künstler*innen Vorschläge, wie die Welt neu gemacht werden muss, soll, kann oder darf: indem wir einen Schnitt machen, indem wir auf Wale hören, indem wir die Welt um_ordnen, sie neu zusammenstricken. Indem wir zur Superhexe werden, mit Inuit in Grönland jagen oder einen Verein gründen, bei dem die Mitglieder als einzige Gemeinsamkeit Gemeinsamkeit haben.

21. SEPTEMBER BIS 11. NOVEMBER 2018
HELMHAUS ZÜRICH

KÜNSTLER*INNEN: URSULA BIEMANN
CLUB LA FAFA

Ein Projekt von: Nadja Baldini, Søren Berner, Tawil Bukun Gurdei, Hicham El Khemisi, Maya Hottarek, Jun Kanai, Rahimullah Mohammadi, Ali Omar, Raphael Perret, Levent Pinarci, Juliette Rosset, Jawed Stanikzai

CORINA GAMMA
DIE GROSSE UM_ORDNUNG
A.C. KUPPER
ASIA ANDRZEJKA MERLIN
ROMA JAM SESSION ART KOLLEKTIV
TANJA ROSCIC

VERANSTALTUNGEN

Rederei
Das Helmhaus ist schon seit 500 Jahren eine Anlegestelle direkt an der Limmat: ein Ort zum Ankommen, Verhandeln, Austauschen. Heute ist es Umschlagplatz für Ideen, Ansichten, Inhalte. Die «Rederei» ist ein neues Helmhaus-Format, ein Gesprächsangebot: An drei Tagen in der Woche sind Reder*innen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und Lebensläufen in der Ausstellung anwesend, um zu reden. Mit Dir, über die Kunst und alles, was sie auslöst. Irgendwann zwischen 11 und 18 Uhr.
Start: 22. September 2018. Donnerstags, samstags und sonntags (jeweils 3 Stunden)

Musik im Aufbau: MITTWOCH, 5. SEPTEMBER 2018, 20 UHR
Konzert von «Somos Organicos»
Bei «Somos Organicos» begeben sich Musiker und Tänzer*innen auf eine bewegende Erkundungsreise durch die Landschaften unserer Innenwelt.

Vernissage: DONNERSTAG, 20. SEPTEMBER 2018
«Nichts über uns ohne uns»
Performative Intervention von Roma Jam Session art Kollektiv und Kompliz*innen
18 Uhr, Paradeplatz: Parade zum Helmhaus
Sound: Jörg Köppl und Malika Khatir, 4 Megafone, Sprechmanifest: «die grosse um_ordnung»
18.30 Uhr, Helmhaus: Performative um_ordnung des 500 Jahre alten Slogans
Sound und Stimme: Ilja Komarov spielt auf einem ägyptischen selbstgebauten Streichinstrument.
Text: Mo Diener; Übersetzungen: Mustafa Asan (Romanes), Ilja Komarov (Russisch), Mo Diener (Englisch)

«Nothing about us without us»
Performative intervention by Roma Jam Session art Kollektiv and accomplices
6 pm, Paradeplatz: parade to Helmhaus
Sound: Jörg Köppl and Malika Khatir, 4 megaphones, manifesto: «die grosse um_ordnung»
6.30 pm, Helmhaus: performative reorganization of the 500-year-old slogan
Sound and voice: Ilja Komarov plays on an Egyptian homemade string instrument.
Text: Mo Diener; Translations: Mustafa Asan (Romanes), Ilja Komarov (Russian), Mo Diener (English)

«khanchi amendar bi amengo»
Performativno Intervencia, Roma Jam Session art Kollektiv vi Komplizora
18h, Paradeplatz ko Helmhaus
Muzika: Jörg Köppl taj Malika Khatir
18:30h, Helmhaus: performativno reorganizacija e 500 Bershenge Slogans
Muzika taj Krlo: Ilja Komarov bashel ko Instrumenti andar o Egipto.
Text: Mo Diener; Romanes: Mustafa Asan; Ruski: Ilja Komarov; Angliski: Mo Diener

19 Uhr: Simon Maurer und Daniel Morgenthaler informieren über die Ausstellung.
SONNTAG, 23. SEPTEMBER 2018
11 Uhr: **«SILA and the Gatekeepers of the Arctic»**
Die Filmemacherin Corina Gamma spricht mit Simon Maurer über ihren Dokumentarfilm zur Lebenssituation der Inuit in Grönland im Zeichen politischer, gesellschaftlicher und klimatischer Veränderungen.
14–17 Uhr: **«Brainstorming the Brainwashing 1: Warum teile ich nicht?»**
Gespräche am Sonntag mit Gastgeberin Asia Andrzejka Merlin und wechselnden Gäst*innen

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2018, 18.30 UHR
die grosse um_ordnung – Intersektionale Suppengespräche
Wie schaffen wir Gemeinschaften, um die herrschenden Machtverhältnisse auf verschiedensten Ebenen umzuordnen? An drei Abenden sind Personen aus verschiedenen politischen, sozialen und kulturellen Kontexten eingeladen, bei Suppe und Gesprächen über intersektionales Engagement nachzudenken – und gemeinsam nächste Aktivitäten zu lancieren.
Die Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt, Anmeldung bitte bis 20. September 2018 an: info@helmhaus.org

SONNTAG, 30. SEPTEMBER 2018, 14–17 UHR (mit Asia Andrzejka Merlin und Gäst*innen)
«Brainstorming the Brainwashing 2: Warum verhalte ich mich nicht umweltbewusster?»

DONNERSTAG, 4. OKTOBER 2018, 18.30 UHR
Öffentliche Vereinssitzung des Club La Fafa
Der Club La Fafa bringt Personen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Migrationserfahrungen im Rahmen eines Kunstprojekts im Helmhaus zusammen. Entlang der Linie von Freundschaft, Liebe, Sorge und Mitgefühl sucht der Club nach gemeinsamen Aktivitätsmöglichkeiten und setzt somit ein Zeichen gegen die Widrigkeiten und Einschränkungen aktueller Migrationspolitiken.
Weitere Informationen und Veranstaltungen auf www.clublafafa.org

SONNTAG, 7. OKTOBER 2018, 14–17 UHR (mit Asia Andrzejka Merlin und Gäst*innen)
«Brainstorming the Brainwashing 3: Weshalb denke ich, erfolgreich sein zu müssen?»

DONNERSTAG, 11. OKTOBER 2018, 18.30 UHR
«Willkommen in der Problemzone! Die Welt macht – weh.»
A.C. Kupper, Tanja Roscic und andere Gäst*innen im Gespräch mit Simon Maurer

SONNTAG, 14. OKTOBER 2018, 14–17 UHR (mit Asia Andrzejka Merlin und Gäst*innen)
«Brainstorming the Brainwashing 4: Was erhoffe ich mir von Treue?»

DONNERSTAG, 18. OKTOBER 2018, 18.30 UHR
Öffentliche Vereinssitzung des Club La Fafa
Weitere Informationen und Veranstaltungen auf www.clublafafa.org

SONNTAG, 21. OKTOBER 2018, 14–17 UHR (mit Asia Andrzejka Merlin und Gäst*innen)
«Brainstorming the Brainwashing 5: Was sind esoterische Gedanken?»

DONNERSTAG, 25. OKTOBER 2018, 18.30 UHR
die grosse um_ordnung – Intersektionale Suppengespräche
Die Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt, Anmeldung bitte bis 18. Oktober 2018 an: info@helmhaus.org

FREITAG, 26. OKTOBER 2018, 19 UHR
«21%»
Live Performance von Mo Diener, Video: Ursula Biemann und Mo Diener
Anschliessend Gespräch mit den Künstlerinnen und Yvonne Volkart, Kuratorin und Dozentin

SONNTAG, 28. OKTOBER 2018, 14–17 UHR (mit Asia Andrzejka Merlin und Gäst*innen)
«Brainstorming the Brainwashing 6: Was sind meine Statussymbole und welches Bild möchte ich damit kreieren?»

DIENSTAG, 30. OKTOBER 2018, 19 UHR
«Die Kümmeltürkin geht»
Screening des Films von Jeanine Meerapfel aus dem Jahr 1984 über eine Türkin, die den Rassismus in Deutschland nicht mehr aushält und zurück in die Türkei geht, anschliessend Gespräch der Filmemacherin und Präsidentin der Akademie der Künste in Berlin mit Simon Maurer.

DONNERSTAG, 1. NOVEMBER 2018, 18.30 UHR
«Refaire le monde – Big Data, Künstliche Intelligenz, Digitalisierung: Bestimmen wir unsere Zukunft selbst?»
Die Technologie treibt uns vor sich her: Datenskandale, Wahlmanipulationen, Psychogramme aus Likes, Gesundheitstracker der Krankenkassen – unsere Freiheit und Privatsphäre zerfallen langsam. Wie können wir unsere Zukunft noch bestimmen?
Bruno Baeriswyl, Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, Ueli Maurer, Professor für Kryptologie an der ETH Zürich, und Sarah Genner, Medienpsychologin, sprechen über die Rollen von Individuen und Gesellschaft bei der Gestaltung der digitalisierten Zukunft.
Moderation: Judith Wittwer, Chefredaktorin Tages-Anzeiger

SAMSTAG, 3. NOVEMBER 2018, 14–17 UHR
«Vom Nutzen unseres Ärgers – und dem Unbehagen, rassistische Privilegien zu benennen» Bla*Sh Rassismus Workshop
Dieser Workshop wird für Menschen angeboten, die rassismuskritisch denken lernen wollen: Wir lesen gemeinsam Ausschnitte einer Rede von Audre Lorde, die sie 1981 vor einem Publikum weisser Feministinnen hielt. Anhand ihrer Auseinandersetzung mit Ausschlüssen, Wut und Solidarität hinterfragen wir unsere eigenen Selbstverständlichkeiten und gesellschaftlichen Positionen.
Workshop: Bettina Aremu, Rahel El-Maawi, Marilyn Umurungi
Bla*Sh ist das Deutschschweizer Netzwerk Schwarzer* Frauen*.
Die Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt, Anmeldung bitte bis 26. Oktober 2018 an: info@helmhaus.org

SONNTAG, 4. NOVEMBER 2018, 14–17 UHR (mit Asia Andrzejka Merlin und Gäst*innen)
«Brainstorming the Brainwashing 7: Warum mache ich nicht mehr für die Allgemeinheit?»

DIENSTAG, 6. NOVEMBER 2018, 18.30 UHR
«Es gibt (k)eine Hierarchie der Unterdrückung»
... so die Dichterin Audre Lorde. In diesem Referat vertiefen wir uns in den Begriff der Intersektionalität, und wie uns dieser Ansatz hilft, die Verwobenheit von Unterdrückung wahrzunehmen.
Rahel El-Maawi und Pascale Schreibmüller

MITTWOCH, 7. NOVEMBER 2018, 17 UHR
5-Uhr-These: «Zum Stoppen der Erderwärmung braucht es null Kohle»
Marcel Hänggi, Journalist und Initiant der Gletscherinitiative, im Gespräch mit Daniel Morgenthaler

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER 2018, 18.30 UHR
die grosse um_ordnung – Intersektionale Suppengespräche
Die Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt, Anmeldung bitte bis 1. November 2018 an: info@helmhaus.org

SONNTAG, 11. NOVEMBER 2018, 14–17 UHR (mit Asia Andrzejka Merlin und Gäst*innen)
«Brainstorming the Brainwashing 8: Welche Lügen erzähle ich?»

FÜHRUNGEN
Sonntag, 30. September 2018, 11 Uhr, mit Kristina Gersbach
Sonntag, 21. Oktober 2018, 11 Uhr, mit Simon Maurer und Daniel Morgenthaler
Donnerstag, 25. Oktober 2018, 18.30 Uhr, mit Kristina Gersbach
Sonntag, 4. November 2018, 11 Uhr, Parallelführung für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern, mit Kristina Gersbach und Andrea Huber

KINDER IN DER AUSSTELLUNG
Samstag, 27. Oktober 2018, 14 Uhr, Kinderführung, Ateliertisch für Kinder ab 5 Jahren, mit Andrea Huber
Sonntag, 4. November 2018, 11 Uhr, Parallelführung für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern, mit Andrea Huber und Kristina Gersbach

Dienstag bis Sonntag:
11–18 Uhr
Donnerstag:
11–20 Uhr
Montag: geschlossen

Helmhaus Zürich
Limmatquai 31
8001 Zürich
Tel. +41 (0)44 251 61 77

www.helmhaus.org
facebook.com/helmhauszuerich
Instagram: @helmhaus_zuerich

REFAIRE LE MONDE

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE
Donnerstag, 20. September 2018,
18 Uhr: Performance von RJSaK, Paradeplatz
19 Uhr: Begrüssung durch die Kuratoren Simon Maurer und Daniel Morgenthaler

Stadt Zürich Kultur

Bild + Grafik: A.C. Kupper; Mitarbeit am Text: Eleonora Gubler, Verein einfache Sprache Schweiz